

## **Niederschrift zur Sitzung des Rates der Schloss-Stadt Hückeswagen**



**Sitzungstermin:** 23.11.2021  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:10 Uhr  
**Ort:** im Gemeindezentrum Lindenberg,  
Lindenbergstraße 10

An der Sitzung nahmen teil:

### **Bürgermeister**

Persian, Dietmar,  
Bürgermeister

### **Mitglieder**

Alsdorf, Nicklas  
Bannuscher, Ingo  
Becker, Jürgen  
Coenen, Margareta  
Fink, Heike  
Finster, Shirley  
Gembler, Regine  
Geßner, Utz  
Gräbner, Leon  
Haanen, Helene-Charlotte  
Hecker, Oliver  
Heider, Norbert  
Junginger, Oliver  
Korczak, Thomas  
Lietza, Markus  
Löhe, David  
Malecha, Friedhelm  
Mallwitz, Stefan  
Meine, Martin  
Moritz, Frank  
Mühlinghaus, Heike  
Päper, Cornelia  
Pohl, Andreas bis 18.45 Uhr  
Reichwein, Markus  
Rüter, Manfred  
Sabelek, Egbert  
Schmeisser, Lars  
Schulz-Andres, Heiko  
Schütte, Christian  
Stöver, Annette  
Theis, Jürgen  
Thiel, Brigitte  
Ullrich, Pascal

von der Neyen, Marc  
von Polheim, Jörg  
Wedekind, Felix ab 17.20 Uhr  
Werth, Christian  
Winkelmann, Andreas  
Wroblowski, Karin  
Wurth, Andreas

**von der Verwaltung**

Bever, Isabel  
Garschagen, Michaela  
Kemper, Torsten  
Klewinghaus, Dieter  
Kneib, Waldemar für Herrn Schröder  
Stehl, Alexander  
Zöller, Monika

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Wachs, Tobias  
Werth, Constanze-Julia

**von der Verwaltung**

Schröder, Andreas

Herr Bürgermeister Persian begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreterin der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Herr Persian weist auf den vorab zugesandten und in der Sitzung ausgeteilten neuen TOP 23 „Überplanmäßige Auswendungen“ hin, um den die Tagesordnung erweitert wird. Außerdem wird der TOP 18 „Umsetzung der Umbaupläne Bahnhofstraße“ von der Tagesordnung genommen, da dieser erst für die Sitzung am 17.12. vorgesehen ist.

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

- |    |   |                         |
|----|---|-------------------------|
| 1  | Fragestunde für Einwohner   |                         |
| 2  | Beschlusskontrolle  | <b>RB/4320/2021</b>     |
| 3  | Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Betriebes<br>Abwasserbeseitigung  | <b>FB I/4312/2021</b>   |
| 4  | Verteilung des Jahresüberschusses 2020 des Betriebes<br>Abwasserbeseitigung   | <b>FB I/4313/2021</b>   |
| 5  | Eigenkapitalrückführung 2021 des Eigenbetriebs Abwasser<br>an die Schloss-Stadt Hückeswagen   | <b>FB I/4314/2021</b>   |
| 6  | Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Betriebes<br>Freizeitbad  | <b>FB I/4309/2021</b>   |
| 7  | Verteilung des Jahresüberschusses 2020 des Betriebes<br>Freizeitbad   | <b>FB I/4310/2021</b>   |
| 8  | Bereitstellung eines Liquiditätszuschusses an die<br>Bürgerbad Hückeswagen gGmbH  | <b>FB IV/4319/2021</b>  |
| 9  | Beschluss der Hebesatzsatzung 2022  | <b>FB I/4272/2021</b>   |
| 10 | Anpassung der Zweitwohnungssteuersatzung  | <b>FB I/4273/2021</b>   |
| 11 | 5. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von<br>Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und<br>Kostensersatz für Grundstücksanschlüsse in der Schloss-<br>Stadt Hückeswagen vom 21.12.2015 | <b>FB I/4316/2021</b>   |
| 12 | Änderung der Benutzungsordnung der Stadtbibliothek  | <b>FB II/4248/2021</b>  |
| 13 | Stellenfreigabe - hier: Stadtbibliothek   | <b>FB I/4296/2021</b>   |
| 14 | Bestellung von zwei stellvertretenden Leitern für die<br>Freiwillige Feuerwehr Hückeswagen  | <b>FB III/4324/2021</b> |
| 15 | Abwägungs- und Feststellungsbeschluss 7. Änderung des<br>Flächennutzungsplans "Eschelsberg"   | <b>FB III/4311/2021</b> |
| 16 | Bebauungsplan Nr. 78 "Eschelsberg" - Abwägungs- und<br>Satzungsbeschluss  | <b>FB III/4304/2021</b> |
| 17 | 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 39 A "Hambüchener<br>Weg" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss   | <b>FB III/4303/2021</b> |
| 18 | Umsetzung der Umbaupläne der Bahnhofstraße aus dem  | <b>FB III/4318/2021</b> |

- ISEK bzw. des Landeswettbewerbs "Zukunft Stadtraum"
- |    |   |                         |
|----|---|-------------------------|
| 19 | Beschluss über den Lärmaktionsplan, 3. Runde                                    | <b>FB III/4274/2021</b> |
| 20 | Aufhebung der Stellplatzablösesatzung   | <b>FB III/4260/2021</b> |
| 21 | Sanierungsmaßnahme im Bürgerbad Hückeswagen                                     | <b>FB IV/4269/2021</b>  |
| 22 | Antrag der AfD-Fraktion vom 24.09.2021: Denkmalschutz<br>Gebäude Hotel zur Post | <b>RB/4286/2021</b>     |
| 23 | Überplanmäßige Aufwendungen für neuen Träger der OGS<br>ab 01.08.2022           | <b>FB II/4327/2021</b>  |
| 24 | Mitteilungen und Anfragen   |                         |

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- |   |  |                        |
|---|--|------------------------|
| 1 | Erlass des Nutzungsentgeltes für das Hallenbad | <b>FB IV/4323/2021</b> |
| 2 | Mitteilungen und Anfragen                      |                        |

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Fragestunde für Einwohner**

Frau Katja Fiedler erkundigt sich, warum trotz der gestiegenen Belastungen für die Bürger durch Corona die Grundsteuer erhöht wird.

Herr Persian antwortet, dass die Erhöhung nichts mit den Belastungen durch Corona zu tun hat, sondern dass dies eine Maßnahme im vor Jahren beschlossenen Haushaltssicherungskonzept der Stadt sei.

Frau Fiedler fragt daraufhin nach, warum die Verwaltung nicht im Haushalt spart. Herr Persian erwidert, dass im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes bereits viele Einsparungen erfolgt sind. Die Entscheidung, an welchen Stellen gespart werden soll, war ein langwieriger politischer Prozess.

Frau Fiedler erkundigt sich des Weiteren, ob Sitzungen demnächst auch online durchgeführt werden. Herr Persian weist darauf hin, dass derzeit nach der Gemeindeordnung reine Online-Sitzungen nicht durchgeführt werden dürfen. Der Rat hat sich zu Beginn des Jahres gegen eine Übertragung der Sitzungen entschieden.

Zusätzlich weist Frau Fiedler auf ihre vorab schriftlich eingereichten Anfragen hin. Herr Persian antwortet auf die Frage, warum gegen die Schrottimmobilien in der Friedrichstraße und Ecke Heiden- und Bachstraße nicht vorgegangen wird, dass es sich um Privateigentum handelt und er deswegen zu den konkreten Objekten keine Aussage treffen kann. Grundsätzlich sind bei solchen Objekten unterschiedlich Instrumente möglich, die in Abstimmung zwischen den verschiedenen Behörden zum Einsatz kommen. Das von Frau Fiedler angeführte Urteil ist in diesen Fällen nicht einschlägig. Grundsätzlich ist es bei privaten Objekten schwierig, die Eigentümer zu einer Instandsetzung zu zwingen, solange keine Gefahr von dem Objekt ausgeht. Die Stadt ist aber im Kontakt mit den Eigentümern derartiger Gebäude und versucht zu vermitteln.

#### **zu 2 Beschlusskontrolle**

Herr Schütte weist darauf hin, dass aus seiner Sicht die Einstellung der Klimaschutzbeauftragten nicht als „abgeschlossen“ bezeichnet werden kann, wenn erst die Stellenausschreibung erfolgt ist. Herr Persian stimmt zu und wird dies für die nächste Sitzung abändern.

Herr von Polheim erkundigt sich nach dem Sachstand des Baukindergeldes. Herr Persian verweist auf die nichtöffentliche Sitzung des Aufsichtsrates der HEG, in der das Thema besprochen wurde. In der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates im Frühjahr soll hierzu eine Entscheidung fallen.

#### **Beschluss:**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**zu 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Betriebes  
Abwasserbeseitigung**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2020 des Betriebes Abwasserbeseitigung, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 714.891,73 € abschließt und erteilt dem Betriebsausschuss Entlastung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 4 Verteilung des Jahresüberschusses 2020 des Betriebes  
Abwasserbeseitigung**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, den Jahresüberschuss 2020 des Betriebes Abwasserbeseitigung in Höhe von 714.891,73 € an den allgemeinen Haushalt abzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 5 Eigenkapitalrückführung 2021 des Eigenbetriebs Abwasser an die Schloss-  
Stadt Hückeswagen**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, die Rückführung aus früheren Gewinnen der Jahre 1989 bis 2005 in Höhe von 103.000 € an den städtischen Haushalt durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Betriebes Freizeitbad**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2020 des Betriebes Freizeitbad, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 489.353,56 € abschließt und erteilt dem Betriebsausschuss Entlastung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 7 Verteilung des Jahresüberschusses 2020 des Betriebes Freizeitbad**

Frau Bever weist auf einen Tippfehler in der Vorlage hin, der Jahresüberschuss

bezieht sich auf das Jahr 2020.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, den Jahresüberschuss 2020 des Betriebes Freizeitbad wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss 2020	489.353,56 €
Übertragene Mittel aus dem Vorjahr	<u>107.504,68 €</u>
	596.858,24 €
Abführung an den städt. Haushalt	<u>0,00 €</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u>596.858,24 €</u>
	=====

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 8 Bereitstellung eines Liquiditätszuschusses an die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH**

Frau Garschagen weist darauf hin, dass der Liquiditätszuschuss voraussichtlich nicht in voller Höhe ausgeschöpft wird, da der Badbetrieb eingeschränkt ist. Da aber die tatsächlichen Kosten für die Zukunft noch nicht eingeschätzt werden können, solle dieser in bisheriger Höhe bereitgestellt werden.

Herr Schütte fragt nach, ob der Liquiditätszuschuss auch für die Bezahlungen von Reparatur-Rechnungen genutzt wird. Frau Bever erläutert, dass grundsätzlich der Eigenbetrieb für die Instandhaltung des Gebäudes zuständig ist. Der Liquiditätszuschuss wird für den laufenden Betrieb der gGmbH genutzt.

Herr Sabelek erkundigt sich nach der Verwendung des städtischen Personals während der Schließungszeiten. Frau Bever berichtet, dass zwei Vollzeitstellen und eine Teilzeitstelle von der Stadt besetzt sind. Die Kolleginnen und Kollegen werden teilweise noch im Badbetrieb gebraucht, da die Sauna in Betrieb ist und das Bad bei gefülltem Becken betreut werden muss. Darüber hinaus werden die Kollegen aber auch im Verwaltungsbereich und im Ordnungsdienst eingesetzt.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, im Vorgriff auf den Wirtschaftsplan 2022 im Erfolgs-/Ergebnisplan bei Konto 525600 - Erstattung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - der Bürgerbad Hückeswagen gGmbH einen Liquiditätszuschuss in Höhe von 330 T€ zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## zu 9 **Beschluss der Hebesatzsatzung 2022**

Herr Lietza teilt für die AfD-Fraktion mit, dass man der Erhöhung der Grundsteuer B nicht zustimmen wird, da diese Erhöhung für die Bürger nicht zumutbar sei. Er vermisst Sparbemühungen der Verwaltung, insbesondere verweist er auf die Kosten der Stadtbücherei in Höhe von 200.000 Euro im Jahr.

Herr Junginger verweist auf die Bürgerinitiative gegen die damals geplanten starken Steuererhöhungen, die sich vor Jahren gebildet hatte. Die jetzt vorgeschlagenen, schrittweisen Erhöhungen würden das Problem nicht verringern. Er könne weiterhin keine Sparbemühungen der Verwaltung erkennen, die damals gemachten Vorschläge seien nicht umgesetzt worden. Er vermisst eine stärkere Belastung der Unternehmen.

Herr Schütte für die CDU und Herr von Polheim für die FDP verweisen auf das beschlossene Haushaltssicherungskonzept und die damit abgewendeten, starken Steuererhöhungen. Dennoch sieht auch das HSK Steuererhöhungen vor, die notwendig sind, um den angestrebten Haushaltsausgleich zu erreichen. Mit Beschluss des HSK wurden zahlreiche Sparmaßnahmen beschlossen, die sukzessive umgesetzt wurden.

Herr Sabelek vermisst für die Grünen konkrete Sparvorschläge von den Fraktionen, die den Steuersätzen nicht zustimmen können. Die tatsächliche Belastung für die Familien durch die jetzt zur Abstimmung stehenden Erhöhungen sei sehr moderat.

Herr Becker verweist für die SPD darauf, dass man damals noch für die drastischen Steuererhöhungen gestimmt habe, jetzt aber erkannt habe, dass das HSK der bessere Weg gewesen sei. Auch er vermisst konkrete Sparvorschläge der ablehnenden Fraktionen.

Herr Persian verweist darauf, dass im Rahmen der Aufstellung des HSK eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Politik gegründet wurde, die die Sparvorschläge erarbeitet hat, die jetzt Teil des HSKs sind. Frau Bever erläutert außerdem eine Tabelle, die die Auswirkungen der Steuererhöhungen auf unterschiedliche Objekte zeigt (s. Anlage). Dabei betont Herr Persian, dass die Steuererhöhungen der Grundsteuer gerade in hohem Maße die Unternehmen treffen, da diese i.d.R. über größere Grundstücke verfügen. Der Niederschrift wird außerdem eine Übersicht beigelegt, welche die Auswirkungen und konkreten finanziellen Belastungen anhand von repräsentativen Beispielfällen seit Beginn des HSK darstellt.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die geplante Grundsteuerreform zu Änderungen im Jahr 2025 führen wird. Dabei ist gesetzlich sichergestellt, dass die Reform „aufkommensneutral“ zu erfolgen hat und damit keine zusätzlichen Einnahmen für den Haushalt bedeutet. In den konkreten Einzelfällen wird die Reform aber zu deutlichen Verschiebungen führen.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Hebesatzsatzung für das Jahr 2022 in folgender Fassung:



## **Hebesatz-Satzung**

### **der Schloss - Stadt Hückeswagen vom XX.XX.2021**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in Verbindung mit § 25 Grundsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes zur Reform des Grundsteuerrechts vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), in den jeweils derzeit gültigen Fassungen, hat der Rat der Schloss-Stadt in seiner Sitzung am 23.11.2021 folgende Hebesatzsatzung beschlossen

#### **§ 1**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern für das Haushaltsjahr 2022 werden in der Schloss -Stadt Hückeswagen wie folgt festgesetzt:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer  |          |
| 1.1. für land- und forstwirtschaftliche Betriebe<br>(Grundsteuer A) | 400 v.H. |
| 1.2. für die Grundstücke<br>(Grundsteuer B)                         | 710 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag                             | 470 v.H. |

#### **§ 2**

Diese Hebesatz-Satzung erlangt Gültigkeit mit Wirkung vom 01. Januar 2022.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit 35 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen beschlossen

#### **zu 10 Anpassung der Zweitwohnungssteuersatzung**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den als Anlage beigefügten 1. Nachtrag zur Zweitwohnungssteuersatzung der Schloss-Stadt Hückeswagen vom 18.12.2019 als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### **zu 11 5. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in**

## **der Schloss–Stadt Hückeswagen vom 21.12.2015**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt den beigefügten 5. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Schloss–Stadt Hückeswagen vom 21.12.2015.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **zu 12 Änderung der Benutzungsordnung der Stadtbibliothek**

Herr Lietza teilt für die AfD-Fraktion mit, dass man der Benutzungsordnung nicht zustimmen wird, da man die Kosten von 200.000 Euro für die Stadtbibliothek für zu hoch hält. Die Nutzerzahlen seien sinkend und würden die Ausgaben nicht rechtfertigen. Er verweist auf das Kultur-Haus-Zach als kulturelle Einrichtung in der Stadt. Vor diesem Hintergrund müsse die Notwendigkeit der Bibliothek in Zweifel gezogen werden.

Herr Sabelek unterstreicht für die Grünen die Bedeutung der Stadtbibliothek und lehnt eine Schließung der Einrichtung ab.

Auch Herr Persian verweist darauf, dass die Bildung ein hohes Gut sei und man sich gemeinsam im Rat darauf geeinigt habe, die Bibliothek zu erhalten.

### Anmerkung zum Protokoll auf Wunsch von Herrn Lietza:

Herr Lietza beantragt die Protokollierung, dass nach seiner Ansicht Herr Sabelek in seinem Wortbeitrag die AfD als undemokratisch bezeichnet hat.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die neue Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Hückeswagen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mit 39 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschlossen.

## **zu 13 Stellenfreigabe - hier: Stadtbibliothek**

Herr Lietza wiederholt seine Aussagen zu den Kosten und der Notwendigkeit der Stadtbibliothek. Daher wird die AfD auch diesem Beschluss nicht zustimmen.

Herr Stehl erläutert in Bezug auf die Anfrage von Frau Thiel im Haupt- und Finanzausschuss, dass die Besucher- und Nutzerzahlen der Stadtbibliothek steigen und schon fast wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht haben. Auch die Nutzung der Bergischen Onleihe steigt.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Freigabe einer Teilzeitstelle mit einem Umfang von

19,25 Stunden nach Entgeltgruppe 9a TVöD bei Kostenstelle 120440 als Nachbesetzung zum 01.03.2022 im Bereich der Stadtbibliothek.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit 39 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen beschlossen.

**zu 14 Bestellung von zwei stellvertretenden Leitern für die Freiwillige Feuerwehr Hückeswagen**

Herr Schütte betont die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehr für unsere Stadt und begrüßt, dass junge Leute in die Führungsebene nachrücken.

Frau Thiel unterstreicht ebenfalls die Bedeutung der Kinder- und Jugendarbeit für die Zukunft der Feuerwehr.

**Beschluss:**

Der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen beschließt, Herrn Brandinspektor Tim Hogenfeld und Frau Brandinspektorin Silke Lemmen, zunächst mit Wirkung vom 01.01.2022 für die Dauer von zwei Jahren kommissarisch zu stellvertretenden Leiter / Leiterin der Freiwilligen Feuerwehr Hückeswagen zu ernennen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 15 Abwägungs- und Feststellungsbeschluss 7. Änderung des Flächennutzungsplans "Eschelsberg"**

Vor der Beschlussfassung wird unter Punkt A über die Stellungnahme 10.1 (Seite 144 der Vorlag) der Bezirksregierung Köln separat abgestimmt: Dem Hinweis wird nicht gefolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Beschluss:**

Der Rat beschließt:

- A.) Es wird beschlossen, den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
- B.) Der Beschluss über die 7. Änderung des Flächennutzungsplans „Eschelsberg“ wird gefasst. Die Begründung mit integriertem Umweltbericht wird gebilligt.
- C.) Die Verwaltung wird beauftragt, die 7. Flächennutzungsplanänderung gemäß § 6 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 16 Bebauungsplan Nr. 78 "Eschelsberg" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

Herr Lietza erkundigt sich, ob die potenziellen Käufer über die Risiken eines Grundstücks in einem ehemaligen Bergbauggebiet informiert werden. Herr Klewinghaus verweist darauf, dass umfangreiche Begutachtungen des Geländes mit Bohrungen durch den Landschaftsverband Rheinland durchgeführt wurden. Es wurden keine Hohlräume gefunden. Lediglich ein Grundstück am ehemaligen Ausgang des Schachtes ist aus archäologischer Sicht wertvoll und wird zunächst nicht verkauft.

Vor der Beschlussfassung wird unter Punkt A über die folgenden Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge separat abgestimmt:

Stellungnahme 1 (Seite 586 der Vorlage) der Oberbauernschaft Hückeswagen

Vor der Abstimmung erkundigt sich Herr Reichwein, ob die Stadt den Landwirten bei der Suche nach neuen Flächen behilflich ist. Herr Klewinghaus erläutert, dass dem betroffenen Landwirt eine Ausgleichsfläche am Erlensterz zur Verfügung gestellt wurde.

Dem Einwand wird nicht gefolgt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

Stellungnahme 6 (Seite 607 der Vorlage) der Bezirksregierung Köln

Aufgrund der Erforderlichkeit des Vorhabens zur Schaffung dringend benötigten Wohnraumes und der Alternativlosigkeit des gewählten Standortes wird ein Mindestabstand von 260 m zur 380 kV-Trasse als ausreichend erachtet.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

Stellungnahme 7 (Seite 609 der Vorlage) der Amprion GmbH

Aufgrund der Erforderlichkeit des Vorhabens zur Schaffung dringend benötigten Wohnraumes und der Alternativlosigkeit des gewählten Standortes wird ein Mindestabstand von 260 m zur 380 kV-Trasse als ausreichend erachtet.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

**Beschluss:**

Der Rat beschließt:

- A.) Es wird beschlossen, entsprechend der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander, den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
- B.) Es wird der Bebauungsplan Nr. 78 „Eschelsberg“ als Satzung gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

**zu 17 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 39 A "Hambüchener Weg" -  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

**Beschluss:**  
Der Rat beschließt:

- C.) Es wird beschlossen, entsprechend der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander, den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
- D.) Es wird die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 39 A „Hambüchener Weg“ als Satzung gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

**zu 18 Umsetzung der Umbaupläne der Bahnhofstraße aus dem ISEK bzw. des  
Landeswettbewerbs "Zukunft Stadtraum"**

Der TOP wurde abgesetzt.

**zu 19 Beschluss über den Lärmaktionsplan, 3. Runde**

Herr Sabelek verweist auf den weiten Weg bis zum Beschluss des Lärmaktionsplans und betont, dass nun die Umsetzung der Maßnahmen folgen muss.

**Beschluss:**

- a. Der Rat beschließt, den Abwägungsvorschlägen zu den Anregungen der Bürger\*innen, Träger öffentlicher Belange und beteiligten Behörden zuzustimmen.
- b. Der Rat beschließt, den Lärmaktionsplan gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Schloss-Stadt Hückeswagen in der Fassung vom Oktober 2021 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

## **zu 20 Aufhebung der Stellplatzablösesatzung**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Satzung zur Aufhebung der Stellplatzablösesatzung vom 10.06.2015.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

## **zu 21 Sanierungsmaßnahme im Bürgerbad Hückeswagen**

Herr Sabelek betont die Wichtigkeit des Bades für Hückeswagen und dass die Sanierung und Erhaltung unverzichtbar für die Stadt ist.

Herr Lietza stellt für die AfD dar, dass man grundsätzlich für eine Sanierung des Bades sei, aber Bedenken wegen der Kosten habe und daher neue Steuerbelastungen befürchte. Er stellt daher für die AfD die folgenden Anträge:

1. Die AfD beantragt die Verschiebung, bis die Stadt Hückeswagen ein Konzept erarbeitet hat, um die Kreditaufnahme zu senken und dem Bürger damit keine neue zukünftige Steuerbelastung entsteht.
2. Die AfD beantragt einen Bürgerentscheid, ob die Sanierung erfolgen soll und wenn ja mit oder ohne Schließung der Stadtbücherei.

Frau Thiel betont für die FaB die Bedeutung des Bades für die Gesundheit der Bürgerschaft.

Auch Herr von Polheim unterstreicht die Wichtigkeit des Sports in der Stadt und sieht eine schnelle Sanierung als unverzichtbar an.

Herr Schütte stimmt für die CDU zu und sieht keinen Sinn in den Anträgen der AfD, da alle notwendigen Fakten zur Entscheidung vorliegen.

Herr Persian lässt über die Anträge der AfD abstimmen:

**Abstimmungsergebnis**

zu 1: Bei 2 Ja-Stimmen und 39-Nein-Stimmen abgelehnt.

zu 2: Bei 2 Ja-Stimmen und 39-Nein-Stimmen abgelehnt.

Anschließend wird über den Beschlussentwurf der Vorlage abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Durchführung der Sanierungsmaßnahme im Bürgerbad im dargestellten Umfang.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig bei 2 Enthaltungen

**zu 22 Antrag der AfD-Fraktion vom 24.09.2021: Denkmalschutz Gebäude Hotel zur Post**

Herr Lietza erläutert für die AfD-Fraktion den Antrag. Er betont die Bedeutung des Gebäudes „Hotel zur Post“ für die Stadt und sieht die Notwendigkeit der Erhaltung und Sanierung des Gebäudes. Durch den Denkmalschutz kann dies gewährleistet werden.

Herr Sabelek sieht für die Fraktion B90/GRÜNE in dem im Krieg teilweise zerstörten und mehrfach umgebauten Gebäude keine erhaltenswerte Substanz. Die Stadt solle sich nicht in private Immobiliengeschäfte einmischen. Außerdem müsse verhindert werden, dass eine neue Schrottimmoblie entstehe.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt über den Antrag der AfD-Fraktion, der den folgenden Wortlaut hat:

1. Der Stadtrat spricht für einen Erhalt des historischen Gebäudes auf der Peterstraße 2 aus, welches über 230 Jahre alt ist.
2. Die Verwaltung setzt sich dafür ein, dass das historische Gebäude auf der Peterstraße 2 durch die Untere Denkmalbehörde und in Absprache mit übergeordneten Denkmalbehörden sowie dem Landschaftsverband Rheinland (L VR) gemäß §§ 3-4 DSchG NRW als Baudenkmal in die Denkmalliste eingetragen wird.
3. Die Verwaltung setzt sich mit dem Eigentümer der Immobilie in Verbindung und versucht, eine fachgerechte Sanierung des Gebäudes zu erwirken, die die Erfüllung aller Kriterien für eine Eintragung in die Denkmalliste ermöglicht.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit 2 Ja-Stimmen und 38-Nein-Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

**zu 23 Überplanmäßige Aufwendungen für neuen Träger der OGS ab 01.08.2022**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt hinsichtlich der notwendigen Ausschreibung der Leistungen für das Angebot der offenen Ganztagsgrundschule die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel bei

a) Produkt 1.21.01.02.10 – GGS Wiehagen OGGS, Konto 529100 – sonstige Sach- und Dienstleistungen – in Höhe von 19.500 €

b) Produkt 1.21.01.04.10 – Löwen-Grundschule OGGS, Konto 529100 – sonstige Sach- und Dienstleistungen – in Höhe von 19.500 €

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 24 Mitteilungen und Anfragen**

## **Wupperauen**

Herr Kneib kündigt an, dass die Sperrung der Wupperauen nach dem Hochwasser im Sommer in Kürze aufgehoben wird, da Bodenproben keine zu hohen Belastungen ergeben haben. Auf Nachfrage teilt Herr Persian mit, dass ihm zur Wuppervorsperre derzeit keine aktuellen Informationen vorliegen, diese sollen zur nächsten Sitzung nachgereicht werden.

## **Abfallvermeidungswoche**

Herr Persian weist auf die Abfallvermeidungswoche vom 20.11. bis 28.11. hin und bittet um Teilnahme.

## **Eingang Stadtbibliothek**

Herr Stehl teilt mit, dass die Pflasterarbeiten zur Erneuerung des Eingangsbereiches der Stadtbibliothek derzeit laufen und in Kürze abgeschlossen werden. Frau Finster fragt an, ob man die Parkplätze vor der Bibliothek verbreitern kann. Aufgrund des begrenzten Platzes sieht Herr Stehl dort keine Möglichkeiten.

## **Corona-Lage an Schulen**

Herr Mallwitz erkundigt sich nach der derzeitigen Lage an den Schulen und fragt nach, inwieweit alle Möglichkeiten für einen sicheren Schulbetrieb genutzt werden. Herr Stehl berichtet, dass man mit den Schulen fortlaufend in Kontakt steht, um einen möglichst sicheren Betrieb zu ermöglichen. Die Schulen halten sich an die Vorgaben des Schulministeriums zum gezielten Lüften, aus seiner Sicht wird in den Schulen sehr pflichtbewusst mit dem Problem umgegangen.

## **Projekt-Controlling**

Herr Ullrich verweist auf den Beschluss zum Projekt-Controlling und vermisst die Umsetzung. Insbesondere wurden seit der Vorstellung im Planungsausschuss keine neuen Übersichten zur Verfügung gestellt. Herr Persian sagt zu, dass dies in Kürze nachgeliefert wird.

## **Impfstelle in Hückeswagen**

Frau Wroblowski begrüßt die kurzfristige Einrichtung einer Impfstelle in Hückeswagen und fragt nach, wann weitere Termine zur Verfügung gestellt werden. Herr Persian betont, dass die Impfstelle in der Verantwortung des Kreises liege. Sobald neue Termine zur Verfügung stehen, werden diese über das Terminbuchungssystem des Kreises online gestellt. Frau Gemblinger sagt zu, auch im Gesundheitsausschuss des Kreises nachzufragen.

Für die Richtigkeit:



Datum: 13.01.2022

---

Bürgermeister Dietmar Persian

---

Monika Zöller  
Schriftführerin